

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 12. Juni 2026 – כ"ז סיון תשפ"ו

Schlach – Sechste Alija

וידבר יהוה אל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:

15:17

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

דִּבֶּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם בְּבֹאֲכֶם אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
אָנִי מְבִיא אֲתֶכֶם שָׁמָּה:

18

**Sprich zu den Kindern Israel und sage zu ihnen:
Wenn ihr in das Land kommt, wohin Ich euch
bringe,**

Wenn ihr in das Land kommt

בְּבֹאֲכֶם אֶל הָאָרֶץ „bei eurem Eintreten in das Land“. Anders ist diese Erwähnung ihres Eintrittes ins Land Israel als alle anderen in der Torah, wo der Eintritt ins Land erwähnt ist.

Bei allen heißt es כִּי תָבֹאוּ „wenn du kommst“, כִּי תָבֹאוּ „wenn ihr kommt“. Darum können sie alle voneinander abgelernt werden: sobald bei einer dieser Stellen ausgeführt wurde, dass es sich um die Phase nach Einnahme und Niederlassung handelt (אַחַר יְרֻשָׁה וְיִשְׁבִּיָה), sind alle ähnlichen Stellen so aufzufassen.

Hier aber steht בְּבֹאֲכֶם „bei eurem Eintritt“: sobald sie das Land betraten und von seinem Brot aßen, waren sie zur Abgabe der Challa verpflichtet. [Raschi]

וְהָיָה בִּאֲכֹלְכֶם מִלֶּחֶם הָאָרֶץ תְּרִימוּ תְּרוּמָה לַיהוָה:

19

**und vom Brot des Landes esst, dann erhebt für
den Ewigen eine Abgabe.**

Als **Erstling eures Teiges erhebt ein Brot als Abgabe; wie die Abgabe von der Tenne, so sollt ihr sie erheben.**

Erstling eures Teiges

רֵאשִׁית עֲרֹסְתֵיכֶם, wörtl. „Erstling eures Backtroges“. Wenn ihr soviel knetet, wie euer Teig beträgt, den ihr in der Wüste zu kneten gewohnt wart. Wieviel war das? וַיִּמְדוּ בְעֹמֶר „sie maßen es im Omer“ (Schem. 16:18); ein Omer für den Kopf (dessen Maß = 43 $\frac{1}{5}$ Hühnerei). [Raschi]

erhebt vom Ersten, das heißt, bevor ihr davon esst; **ein Brot** erhebt als Abgabe zu Ehren des Ewigen. [Raschi]

ein Brot

הַחֲלָה, auf Französisch *tortel*, „kleiner Kuchen“. [Raschi]

Tenne: der befestigte Boden einer Scheune, auf dem das Getreide nach der Ernte mit Dreschfliegeln gedroschen wird.

wie die Abgabe von der Tenne: bei der kein Maß steht; nicht wie die Abgabe vom Zehnten (תְּרוּמַת מַעֲשֵׂר) des Levi, siehe Bam. 18:26), bei dem ein Maß steht. Aber die Weisen haben ein Maß dafür bestimmt: für den Hausbesitzer $\frac{1}{24}$ des Teiges und für den Bäcker $\frac{1}{48}$. [Raschi]

מֵרֵאשִׁית עֲרֹסְתֵיכֶם תִּתְּנוּ לַיהוָה תְּרוּמָה לְדֹרֹתֵיכֶם:

Von dem Ersten eures Teiges sollt ihr dem Ewigen eine Abgabe geben, in allen euren Generationen.

Von dem Ersten eures Teiges

מֵרֵאשִׁית עֲרֹסְתֵיכֶם „von dem Ersten eures Teiges“, warum steht das? Weil vorher steht רֵאשִׁית עֲרֹסְתֵיכֶם „das Erste eures Teiges“, hätte ich daraus entnehmen können, den ersten Teig. Darum steht מֵרֵאשִׁית „vom Ersten“, einen Teil davon und nicht den ganzen. [Raschi]

sollt ihr dem Ewigen eine Abgabe geben

Weil wir kein Maß für die Challa gehört haben, steht תִּתְּנוּ „sollt ihr geben“: es sei so viel, dass man es eine „Gabe“ nennen kann. [Raschi]

וְכִי תִשְׁגּוּ וְלֹא תַעֲשׂוּ אֵת כָּל־הַמִּצְוֹת הָאֵלֶּה אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה
אֶל־מֹשֶׁה:

Und wenn ihr die Verfehlung begeht und nicht alle diese Gebote ausführt, die der Ewige Mosche verkündet hat,

Und wenn ihr die Verfehlung begeht und nicht alle diese Gebote ausführt

Götzendienst gehörte zur Regel aller Gebote, für die die Gemeinde einen Stier zu bringen hat. Hier aber nimmt ihn der Vers aus dieser Regel heraus, dass dafür ein Stier zum Ganzopfer (פֶּר לְעֹלָה) und ein Ziegenbock zum Sündopfer (שְׁעִיר לְחַטָּאת) vorgeschrieben ist. [Raschi]

Und wenn ihr die Verfehlung begeht

Von Götzendienst (עֲבֹדָה זָרָה) spricht der Vers, oder vielleicht nicht, sondern von einem der anderen Gebote? Darum steht אֵת כָּל הַמִּצְוֹת הָאֵלֶּה „alle diese Gebote“: ein Gebot, das gleich allen Geboten ist. Wie derjenige, der alle Gebote übertritt, das Joch des Himmels abwirft (פּוֹרֵק עַל), den Bund bricht und falsche Deutungen ausspricht, so ist es auch bei diesem Gebot, dass er dabei das Joch abwirft, den Bund bricht und falsche Deutungen ausspricht, und welches ist das? Der Götzendienst. [Raschi]

die der Ewige Mosche verkündet hat

אֲנֹכִי „Ich bin der Ewige, dein G-tt“, und לֹא יְהִיָּה לְךָ „du sollst keine Götter anderer haben“ haben wir aus dem Mund des Allmächtigen gehört, wie geschrieben steht (Teh. 62:12) אֶחָד דִּבֶּר אֱלֹהִים שְׁתֵּי זֵו שְׁמַעְתִּי „eines hat G-tt gesprochen, zwei haben wir daraus entnommen“. [Raschi]

אֵת כָּל־אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֲלֵיכֶם בְּיַד־מֹשֶׁה מִן־הַיּוֹם אֲשֶׁר צִוָּה
יְהוָה וְהִלָּאָה לְדֹרֹתֵיכֶם:

alles, was der Ewige euch durch Mosche befohlen hat, von dem Tag an, als es der Ewige befohlen hat, und weiter, in allen euren Generationen,

alles, was befohlen hat

Das lehrt, dass wer den Götzendienst anerkennt, ist, als ob er die ganze Torah ableugne und alles, was die Propheten in ihrer Prophezeiung gesprochen haben. So heißt es „**von dem Tag an, als es der Ewige befohlen hat, und weiter**“. [Raschi]

וְהָיָה אִם מֵעֵינַי הָעֵדָה נַעֲשִׂתָה לְשִׁגְגָה וְעָשׂוּ כָל־הָעֵדָה פֶּר בֶּן־
בְּקָר אֶחָד לְעֹלָה לְרִיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה וּמִנְחָתוֹ וְנִסְכּוֹ כַּמִּשְׁפָּט
וּשְׁעִיר־עִזִּים אֶחָד לְחַטָּת:

so soll, wenn es den Augen der Gemeinde entgangen ist, und es aus Versehen geschieht, die ganze Gemeinde einen jungen Stier zum Ganzopfer (Olah) darbringen, zum lieblichen Geruch, dem Ewigen zu Ehren, und das dazugehörige Mehlopfer (mincha) und Gussopfer (nessech) nach Vorschrift, und außerdem einen Ziegenbock zum Sündopfer (Chatat).

wenn es den Augen der Gemeinde entgangen ist, und es aus Versehen geschieht: wenn von den Augen der Gemeinde diese Sünde durch ein Versehen geschehen ist, dass sie aus Versehen von irgendeinem Dienst gelehrt haben, man dürfe auf diese Weise den Götzen dienen. [Raschi]

zum Sündopfer

Das Wort חַטָּת („Sündopfer“) ist hier ohne den Buchstaben א (Alef) geschrieben. Denn es ist nicht gleich anderen Sündopfern. Bei allen Sündopfern in der Torah, die mit einem Ganzopfer zusammen dargebracht werden, kommt das Sündopfer vor dem Ganzopfer (Olah). So steht (Waj. 5:10) וְאֵת הַשְּׂנִי יַעֲשֶׂה עֹלָה „und die zweite bereite er als Ganzopfer“, hier aber ist das Ganzopfer vor dem Sündopfer. [Raschi]

וְכַפֵּר הַכֹּהֵן עַל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְנִסְלַח לָהֶם כִּי־שָׁגְגָה הוּא
 וְהֵם הֵבִיאוּ אֶת־קָרְבָּנָם אֲשֶׁה לַיהוָה וְחֻטָּאתָם לִפְנֵי יְהוָה עַל־
 שָׁגְגָתָם:

Und der Kohen versöhne für die ganze Gemeinde der Kinder Israel und es wird ihnen verziehen werden; denn ein Versehen war es und sie haben ihr Opfer gebracht, eine Feuergabe dem Ewigen zu Ehren und ihr Sündopfer vor dem Ewigen wegen ihres Versehens.

sie haben ihr Opfer gebracht, eine Feuergabe dem Ewigen: das hier im Abschnitt steht. Das ist der Stier des Ganzopfers, da es heißt „**als Feuergabe dem Ewigen**“.
 [Raschi]

und ihr Sündopfer: das ist der Ziegenbock. [Raschi]

וְנִסְלַח לְכָל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגֵּר בְּתוֹכָם כִּי לְכָל־הָעָם
 בְּשָׁגְגָה:

Und so wird verziehen der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und dem Fremden, der sich in ihrer Mitte aufhält; denn dem ganzen Volk geschah es aus Versehen.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

27. Tag

יום כ"ז לחודש

Kap. 120 — Ende 134

פרק ק"ב — סוף פרק קל"ד

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

SCHABBAT MEWARCHIM

Diesen Schabbat ist *Schabbat Mewarchim Tamus* – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für den kommenden Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit sagt.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte fest vornehmen, einen ausgewählten Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי ...) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© **Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 13. Juni 2026 – כ"ח סיון תשפ"ו

Schabbat Mewarchim

Schlach – Siebte Alija

וְאִם־נִפְשׁ אַחַת תַּחֲטָא בְשִׁגְגָה וְהִקְרִיבָה עֵז בֵּת־שְׁנֹתָהּ
לְחַטָּאת:

15:27

Wenn eine einzelne Person sündigt aus Versehen, dann soll sie darbringen eine im ersten Jahr stehende Ziege zum Sündopfer (Chatat).

sündigt aus Versehen: durch Götzendienst. [Raschi]

eine im ersten Jahr stehende Ziege: bei anderen Sünden bringt der einzelne ein Mutterschaf oder eine Ziege. Hierbei hat die Torah eine Ziege dafür festgesetzt. [Raschi]

וְכַפֵּר הַכֹּהֵן עַל־הַנֶּפֶשׁ הַשֹּׁגְגָת בַּחֲטָאָה בְשִׁגְגָה לְפָנַי יְהוָה
לְכַפֵּר עָלָיו וְנִסְלַח לוֹ:

28

Und der Kohen versöhne für den, der geirrt, der aus Versehen gesündigt hat, vor dem Ewigen; er versöhne für ihn und es wird ihm vergeben.

הָאֶזְרָח בְּבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְלִגְר הַגֵּר בְּתוֹכְכֶם תּוֹרָה אַחַת יְהִי לָכֶם
לַעֲשֹׂה בְשִׁגְגָה:

29

Für den Einheimischen unter den Kindern Israel und für den Fremden, der sich in ihrer Mitte aufhält, ein und dieselbe Vorschrift gelte für euch, wenn einer aus Versehen etwas tut.

וְהִנֵּפֵשׁ אֲשֶׁר־תַּעֲשֶׂהוּ בְיַד רָמָה מִן־הָאֲזָרַח וּמִן־הַגֵּר אֶת־יְהוָה
הוּא מְגַדֵּף וְנִכְרַתָּה הַנֶּפֶשׁ הַהוּא מִקְרֵב עִמָּה:

30

Wer aber etwas tut mit erhobener Hand, sei es ein Einheimischer oder ein Fremder, der hat den Ewigen gelästert, der soll aus seinem Volk getilgt werden.

mit erhobener Hand: vorsätzlich, mit Absicht. [Raschi]

mit erhobener Hand: der öffentlich eine Sünde begeht und allen zeigt, dass er keine Furcht vor G-tt hat. [Ibn Esra]

den Ewigen gelästert

Das Wort מְגַדֵּף hat dieselbe Bedeutung wie מְחַרֵּף „schmähen“.

Wie im Vers (Jech. 5:15) וְהִיְתָה חֲרָפָה וְגְדוּפָה „es wird zur Schmach und Schande“; (Jesch. 37:6) אֲשֶׁר גָּדְפוּ נַעֲרֵי מֶלֶךְ אַשּׁוּר „mit denen die Knechte des Königs von Aschur mich gelästert haben“.

Weiters haben unsere Lehrer erklärt: Von hier geht hervor, dass die Lästerung des Ewigen mit Karet bestraft wird. [Raschi]

getilgt werden – tilgen: aus der Welt schaffen, gänzlich beseitigen, auslöschen.

כִּי דְבַר־יְהוָה בָּזָה וְאֶת־מִצְוֹתוֹ הִפְרָה הִפְרָתוֹ תִּכְרַת הַנֶּפֶשׁ הַהוּא
עוֹנָה בָּהּ:

31

Denn das Wort des Ewigen hat er verachtet und Sein Gebot gebrochen; ausgerottet werde er, die Schuld ist auf ihm.

das Wort des Ewigen: das Verbot des Götzendienstes aus dem Mund des Allmächtigen und die übrigen aus dem Mund Mosches (Sanhedrin 99a). [Raschi]

die Schuld ist auf ihm: solange seine Schuld auf ihm liegt, dass er sich nicht gebessert hat (Sanhedrin 90b). [Raschi]

וַיְהִיו בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בַּמִּדְבָּר וַיִּמְצְאוּ אִישׁ מִקִּשְׁשׁ עֵצִים בַּיּוֹם
הַשַּׁבָּת:

32

Als die Kinder Israel in der Wüste waren, da fanden sie einen Mann, der am Schabbat-Tag Holz sammelte.

in der Wüste waren, da fanden sie

Der Vers sagt es zur Schande von Israel, dass sie nur den ersten Schabbat hüteten. Schon am zweiten aber kam dieser und entweihte ihn. [Raschi]

וַיִּקְרְבוּ אֹתוֹ הַמְצַאִים אֹתוֹ מִקִּישׁ עֵצִים אֶל-מֹשֶׁה וְאֶל-אַהֲרֹן
וְאֶל כָּל-הָעֵדָה:

33

Und sie brachten ihn, die ihn beim Holzsammeln gefunden hatten, zu Mosche und zu Aharon und zur ganzen Gemeinde.

die ihn beim Holzsammeln gefunden hatten: sie hatten ihn gewarnt, er hörte aber nicht auf, zu sammeln, auch nachdem sie ihn getroffen und ihn gewarnt hatten. [Raschi]

וַיִּנְיְחוּ אֹתוֹ בַּמִּשְׁמֶר כִּי לֹא פִרַשׁ מֶה-יַעֲשֶׂה לוֹ:

34

Und sie legten ihn in Haft, denn es war nicht entschieden, was ihm geschehen sollte.

denn es war nicht entschieden, was ihm geschehen sollte: sie wussten nicht, durch welche Todesart er sterben sollte. Sie wussten aber, dass wer den Schabbat entweiht, todesschuldig ist. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה מוֹת יוּמַת הָאִישׁ רְגוּם אֹתוֹ בְּאֲבָנִים כָּל-
הָעֵדָה מִחוּץ לַמַּחֲנֶה:

35

Da sagte der Ewige zu Mosche: Der Mann soll getötet werden; steinigen soll ihn die ganze Gemeinde außerhalb des Lagers.

steinigen soll

רְגוּם ist eine Verbform wie עֹשֶׂה „tuend“, auf Französisch *feisant*. Ebenso הֹלֵךְ „gehend“, auf Französisch *alant*; זָכוֹר „sei gedenkend“, שָׁמֹר „sei hütend“. [Raschi]

וַיֵּצֵאוּ אֹתוֹ כָּל־הָעֵדָה אֶל־מַחוּץ לַמַּחֲנֶה וַיִּרְגְּמוּ אֹתוֹ בְּאֲבָנִים
וַיָּמָת כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

36

**Da führte ihn die ganze Gemeinde hinaus vor
das Lager, und sie steinigten ihn, dass er starb,
so wie der Ewige Mosche befohlen hatte.**

führte hinaus: von hier geht hervor, dass der Ort der
Steinigung außerhalb und fern vom Gerichtshof sein soll.

[Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:

37

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וַעֲשׂוּ לָהֶם צִיצִית עַל־כְּנָפֵי
בְּגָדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתַנּוּ עַל־צִיצִית הַכְּנָף פֶּתִיל תְּכֵלֶת:

38

**Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen,
dass sie sich Zizit machen an den Ecken ihrer
Kleidung bei ihren Nachkommen und sie sollen
an den Zizit der Ecke einen himmelblauen Faden
anbringen.**

dass sie sich Zizit machen

צִיצִית „Zizit“ werden sie genannt nach den Fäden, die am
Gewand herabhängen sollen. wie im Vers (Jech. 8:3)

וַיִּקְחֵנִי בְּצִיצֵת רֹאשִׁי „er ergriff mich an meiner Haarlocke“.

Andere Erklärung: Zizit, weil es heißt (nächster Vers) וְרָאִיתֶם אֹתוֹ
„ihr sollt sie sehen“, wie (Schir 2:9) מִצִּיץ מִן הַחֲרָבִים „schaut durch
das Gitter“. [Raschi]

aus himmelblauer Wolle: von der grünlichen Farbe des
Chilason. [Raschi]

וְהָיָה לָכֵם לְצִיצִית וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת-כָּל-מִצְוֹת יְהוָה
וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא-תִתְּרוּ אַחֲרָי לְבַבְכֶם וְאַחֲרָי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר-
אֵתֶם זָנִים אַחֲרֵיהֶם:

**Und das seien euch Zizit, damit ihr sie ansehet
und an alle Gebote des Ewigen denket und sie
ausübet, und späht nicht nach eurem Herzen und
euren Augen, denen ihr nachlauft.**

und an alle Gebote des Ewigen denkt

Denn die Gematria (Zahlenwert) von Zizit – ציצית ist 600, plus
8 Fäden und 5 Knoten sind zusammen 613
(Midrasch Tanchuma). [Raschi]

späht nicht eurem Herzen nach

Das Wort תִּתְּרוּ „nachspähen“, wie im Vers (Bam. 13:25)
וַיָּשׁוּבוּ מִתּוֹר הָאָרֶץ „und sie kehrten zurück vom Auskundschaften
des Landes“. Das Herz und die Augen sind die Kundschafter
des Körpers und vermitteln ihm die Sünden; das Auge sieht, das
Herz begehrt, und der Körper begeht die Sünde
(Midrasch Tanchuma). [Raschi]



Zizit haben 7, 8, 11 und 13 Windungen zwischen
den 5 Knoten. Der Zahlenwert von 7+8+11 ist 26,
die Gematria von G-ttes Name; 13 ist der
Zahlenwert des hebräischen Wortes אחד („eins“).
Die Zizit erinnern also den Träger: „G-tt ist eins“.

לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת-כָּל-מִצְוֹתַי וְהֵייתֶם קְדוֹשִׁים
לֵאלֹהֵיכֶם:

40

**Damit ihr an alle Meine Gebote denket und sie
ausübet und heilig seid eurem G-tt.**

אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְהִיֹּת
לְכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

41

**Ich bin der Ewige, euer G-tt, der Ich euch aus
dem Land Mizraim herausgeführt habe, um euer
G-tt zu sein; Ich bin der Ewige, euer G-tt.**

Ich bin der Ewige: bewährt, den Lohn zu bezahlen. [Raschi]

Euer G-tt: bewährt, zu strafen. [Raschi]

der Ich euch herausgeführt habe: zu diesem Zweck habe Ich
euch erlöst, dass ihr Meine Gesetze auf euch nehmet. [Raschi]

Ich bin der Ewige, euer G-tt

Warum steht das noch einmal? Damit nicht Israel sage, warum
hat der Ewige das gesagt – damit wir es tun und Lohn dafür
empfangen? Dann werden wir es nicht tun und eben keinen
Lohn empfangen. Aber auch gegen euren Willen bin Ich euer
König.

Andere Erklärung: Warum steht hier der Auszug aus Mizraim?
Ich habe in Mizraim unterschieden zwischen dem Ursprung
eines Erstgeborenen und eines solchen, der kein Erstgeborener
war; Ich werde auch unterscheiden und bestrafen denjenigen,
der die blaue Farbe einer Pflanze an seinem Gewand für die
Mizwa von Zizit befestigt und sagt, es sei *techelet* vom
Chilason-Wurm. (Bawa Mezia 61b)

Und der Abhandlung von Rabbi Mosche haDarschan habe ich
entnommen: Warum stehen der Abschnitt des Holzsammlers
und der Abschnitt vom Götzendienst nebeneinander? Um zu
sagen, dass, wer den Schabbat entweicht, einem Götzendiener
gleich ist; denn auch der Schabbat wiegt alle Gebote auf. Und
der Abschnitt der Zizit schließt daran an, weil auch das Gebot
der Zizit gleich allen Geboten wiegt, wie es heißt (Vers 40)
וַעֲשִׂיתֶם אֶת כָּל מִצְוֹתַי „damit ihr alle Meine Gebote erfüllet“.

An den Ecken ihrer Gewänder: das Wort *kanfe* („Ecken“) entspricht (Schem. 19:4) **וְאַשָׁא אֶתְכֶם עַל כַּנְפֵי נְשָׂרִים** „Ich trug euch auf *Flügeln* [*kanfe*] von Adlern“.

An 4 Ecken und nicht, wenn das Gewand nur 2 Ecken hat; auch nicht an allen, wenn es 5 Ecken hat, den 4 Ausdrücken der Erlösung entsprechend, die in Mizraim gesagt wurden (Schem. 6) **”וְהוֹצֵאתִי”, ”וְהַצַּלְתִּי”, ”וְגִאֲלְתִּי”, ”וְלִקְחֹתִי”**
„Ich führe heraus“, „Ich rette“, „Ich erlöse“, „und Ich nehme“.

Ein himmelblauer Faden: der Tötung der Erstgeborenen entsprechend. Denn das Wort *schikul* (**שִׁכּוּל**, „Kinder verlieren“), das vorkommt (Ber. 43:14) **וְאֲנִי כִּבְאֶשֶׁר שִׁכַּלְתִּי שִׁכַּלְתִּי** „wie ich [Josef und Schimon] verloren habe“, wird im Aramäischen mit **תְּכַלָּא** übersetzt, und das ist ähnlich dem Wort *techelet* – himmelblauer [Faden an den Zizit]. Ebenso gleicht der himmelblaue Faden dem Himmel, der um die Abendzeit dunkel wird; und die 8 Fäden daran entsprechend den 8 Tagen, die Israel wartete, als es aus Mizraim zog, bis sie am Meer das Loblied sangen.

[Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

28. Tag

יום כ"ח לחודש

Kap. 135 — Ende 139

פרק קל"ה — סוף פרק קל"ט

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

SCHABBAT MEWARCHIM

Heute ist *Schabbat Mewarchim Tamus* – der Schabbat, an dem man das genaue Datum von Rosch Chodesch im Bet Knesset ausruft. Nach *Kriat ha-Torah* bitten wir Haschem um Segen für den kommenden Monat, mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

Am Schabbat Mewarchim sagt man möglichst viel Tehillim.

Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit sagt.

- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte fest vornehmen, einen ausgewählten Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי ...) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© **Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
